

## Rezession\*

Es war einmal ein Mann in Amerika, der wohnte an einer Überlandstrasse und verdiente sich seinen Lebensunterhalt mit dem Verkauf von Hot Dogs am Strassenrand. Seine Ohren waren nicht so gut, darum hörte er nie Radio. Seine Augen waren auch nicht mehr so gut, darum las er nie Zeitung. Gut aber waren seine Hot Dogs, die er verkaufte. Er stellte Schilder an die Strasse, um der Welt zu sagen, wie gut sie sind. Er stellte sich selbst an die Strasse und rief: «Ein Hot Dog gefällig?» Und immer mehr Leute kauften bei ihm. Er erhöhte seine Bestellungen für Würstchen und Brötchen. Er kaufte sich einen grösseren Ofen, um mit dem Geschäft Schritt halten zu können.

Schliesslich brauchte er einen Helfer und holte seinen Sohn vom College zurück. Und folgendes geschah. Der Sohn sagte: «Vater, hast Du denn nicht Radio gehört? Hast Du denn nicht Zeitung gelesen? Wir haben doch eine riesige Rezession! In Europa ist die Lage schlimm. Bei uns in Amerika ist sie noch schlimmer. Alles geht vor die Hunde.» Worauf sich der Vater sagte:

«Mein Sohn war auf dem College. Er liest Zeitungen und hört Radio. Er wird es ja wohl wissen.» Daraufhin reduzierte er seine Bestellungen für Würstchen und Brötchen, nahm seine Reklameschilder herein und sparte sich die Mühe, sich selbst an die Strasse zu stellen und seine Hot Dogs anzupreisen. Und praktisch über Nacht brach sein Geschäft zusammen. «Du hast recht, mein Junge», sagte der Vater zum Sohn, «wir befinden uns wirklich mitten in einer gewaltigen Rezession.»

\* Quelle nicht bekannt.

Wachstum: Objekt erfährt längerfristig irreversible Größenzunahme. Vorgang, nicht Ergebnis

### Maßstab

Y nominal



Preissteigerungen?

Y real



Bevölkerungsveränderungen?

Y real pro Kopf



Freizeit? Verteilung?  
bads, antibads?

Zuwachs Volksvermögen (ohne C!)



Freizeit? Mehr Freizeit = mehr  
Versorgung! Bads, antibads?

### Rate

#### maximale

- ① Begriff "Wirtschaften"
- ② Konkurrenz Kampf
- ③ Überlegenheit

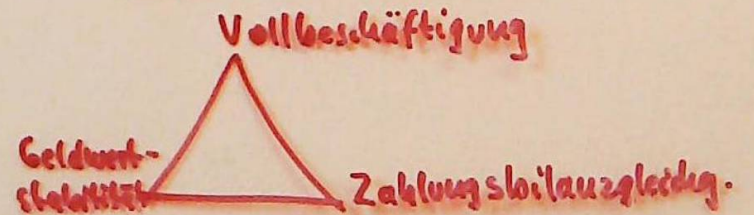
- ④ Inflationsgefahr
- ⑤ Verteilung (A < N; A-Gewinne)

#### optimale

- ① in Bezug auf was?
- ② Welfare = nicht inhaltlich bestimmbar!

- ④ Konsum - Freizeit!
- ⑤ Beschäftigung!

#### angemessene



"magisches Dreieck"

- ① nicht exakt bestimmbar, hängt von interdependenten Variablen ab

-3 MAR 1971

-6-

ir = neu - vor Wörtern mit r  
IT real IT relevant

# I Wachstum: Objekt erfährt längerfristige irreversible

① Habitat

Erfindung. Vorgang, nicht Ergebnis!

Y<sub>nom.</sub>  
Preise

Y<sub>real</sub>  
= Realty!

Y <sub>real</sub>
Kopf
Freiheit!
Verteilung?
das econo-
mes (Africa)
Island
Vokal

Y verbraucht, daher

A Vollw. Verspan  
(Econ. + sozial.)  
= mehr Verteilung  
Freiheit (realer!)  
= mehr Verteilung

②

Zeit!

## II Wachstumsraten

Wachstum konstant, weil

① <sup>Anpassungspolitik</sup> ~~Staat~~politik (adjustment p.) Ökonomie!

② K' politik (employment p.)

③ Verteilungsp. (distribution p.)

Reiter. über welche W'rate

angle →  $\neq$   
angel →  $\neq$

### maximale

① Begriff Wirtschaft

② Konsumkopf

③ Überlebens

leben

④ Inflationseffekt

⑤ Öffentliche A → N

Vorteil

### optimale

Welfare =  
Sozialopt

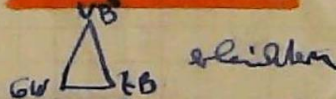
Konsum =

mit Freiheit?

gesundheit Beschäftigung?

Lebenshilfe!

### anpassend



auf Ziele des Op  
abgestimmt

Max. Sozialprodukt -

② zwar jeder Art - formal

③ aber was (und Freiheit) und wer

## W' Stadter

In Industrie länder fast, in 2 länder  
nicht festgelegt. Das Vernetzt WK + Kultur

## Voll (people)

- |                 |                               |
|-----------------|-------------------------------|
| ① Mittelstand   | ① Verteilung; Ballungszentren |
| ② Kleinabnehmer | ② Lokale Unternehmen          |
| ③ Bevölkerung   | ② quantitative Analyse        |

## **Kultur**

## Raum

- ① Verbesserung fördert Wirtschaftswachstum
- ② Vernetzung zu Welt,
- ④ Ökologie: Abfallmanagement

## W' Weg

- ① Einfluss etc. nationale Volkswirtschaft
- ② Wirtschaftswachstum
- ③ Extern. Kulturbewertung (Recht, fallen) für Sportlichkeit
- ④ Film, Kunst etc.

## Wirtschaft

- I Umwidmung
- II W. Struktur } 47 min
- III KK
- IV Umpfaffen

I

1) Wachstumsbest. Faktoren? Bei festem Datenbaum:  $\Delta$  Land, Labor, Capital

2) Quantitativ, Qualitativ: invention, innovation

Labor: Quantität  $\rightarrow$  Erzeugnisse (a) Lohn (b) Zeit (c) Frauen (d)umpste  
 Qualität  $\rightarrow$  (a) Kapital (b) Bildung (c) miscell. (d) h. vel.

Land: Quantität  $\rightarrow$  ausspall.  
 Qualitativ  $\rightarrow$  (a) Erbsen (b) Vntem,

Capital: (1) Faktorproportionen  $\rightarrow$  <sup>neutral</sup> labor saving (with capital org) / capital saving  
 (abw. freitrate der Fakt.)

(2) Investitionsabw.  $\rightarrow$  - birenbohed alle vintops / - absohed lekte vintops

(3) malleability  $\rightarrow$  putty - putty  $\rightarrow$  capital moderniti!  
 - putty - clay  $\rightarrow$  hole (note with m.  
 - clay - clay  $\rightarrow$  un & lekte vintops

(4) Versachung  $\rightarrow$  autonom / industriert

II

Ripf: founemweh Datum: kurtfortig, unthelaktig, wetherbar

- (1) people  $\rightarrow$  Anteil: Heiratskansen, Unidupel, soell. Einflusse  
 Verteilung: Bildung, bessere Ausbildung, höhere Auslese
- (2) area  $\rightarrow$  Verkehrswege: Kapitalaufsatz nimmt zu "Infrastruktur"  
 Verweilung: Zentralität  
 Ankerung und Waleh: Adhäsions

- ③ ec. disp → Förderung W'Kunde; Lenkung, Umweltwirtsch.; S. 188, 189
- ④ Sc + Fed → Wirtenselbst: induced t.p.!
- ① Social org. → klar! Leistungswirtschaft, Flachverbleist  
 11.10 → 11.11 → Herbst 2 OCT 1970

III

$$v = \frac{K}{Y} = \frac{\text{Brutto-Anlageinvestitionen}}{\text{NSP}}$$

je kleiner Divisor,  
desto größer v!  
je höher Divisor,  
desto kleiner v!

- ① Brutto-Kapitalstock: keine Abschreibung, bis Nutzungsspiel plan
- ② NSP = Nettoherproduktwert - (Abschreibungen (Sold A + I))
- ① Kreisler: potentielle <sup>Produkt</sup> bei "normaler" Auslastung
- ② empirischer: tabählbare Produktion.  
 Wert bei 3-5. Kraftwerke + Verkehrsanlagen 20  
Industrie 1 (Textile 0,3; Beruf 2,3)
- ①  $\theta$  empirische  $k$  konstant, langfristig konstant.

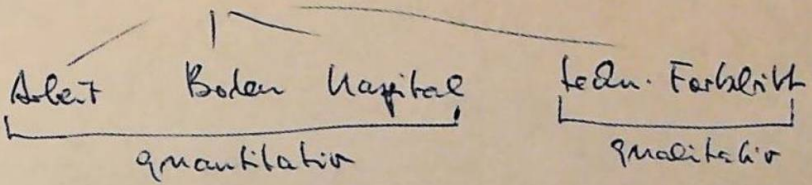
daher  $\frac{K}{Y} = \frac{\Delta K}{\Delta Y} = \frac{\square}{\Delta Y}$

- ② Reciprocal  $\frac{Y}{K} =$  Produktionselastizität: rate of return on capital

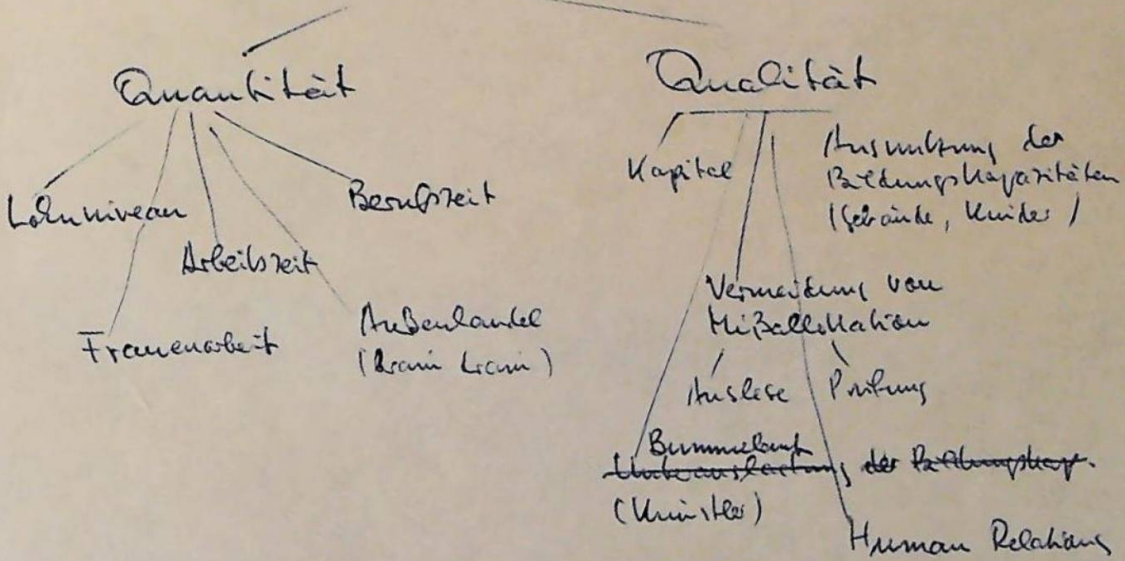
IV

- S. 65, Frage 14
- S. 70, Frage 4, 13, 14, 17, 18
- S. 75, Frage 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13
- S. 80, Frage 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15

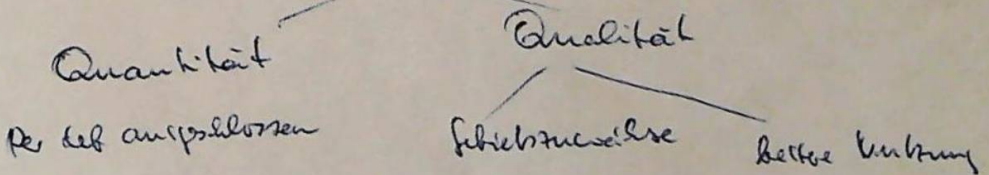
# Triebkräfte des Wachstums



## 1. Faktor Arbeit



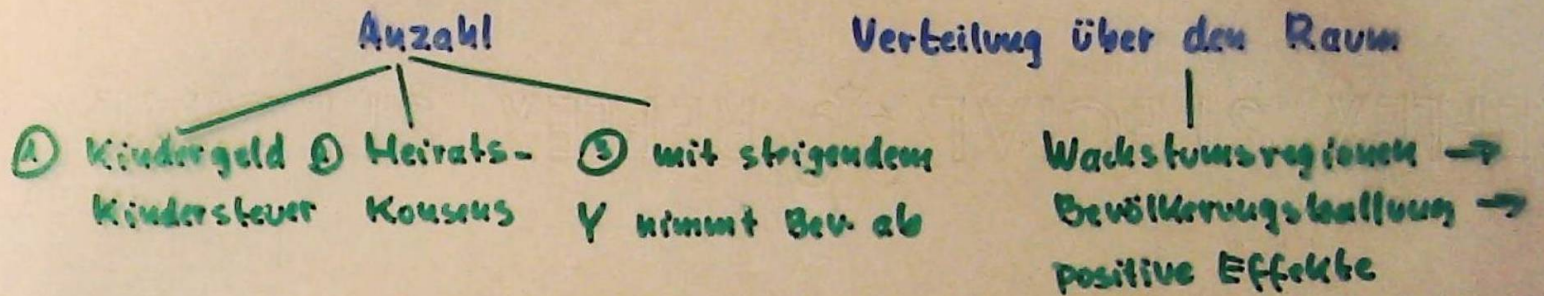
## 2. Faktor Boden



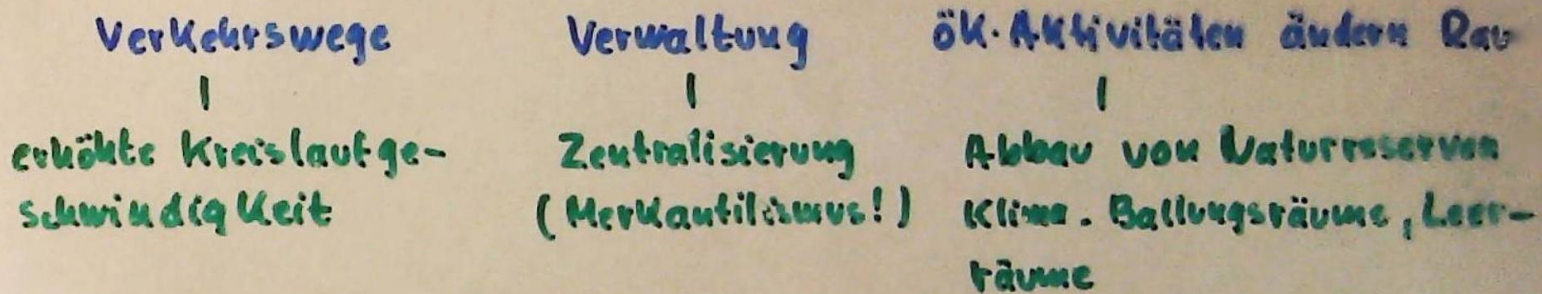
# Wachstumspotential der Wirtschaftsstruktur

In Industriestaaten gefestigt, daher nur längerfristig veränderbar

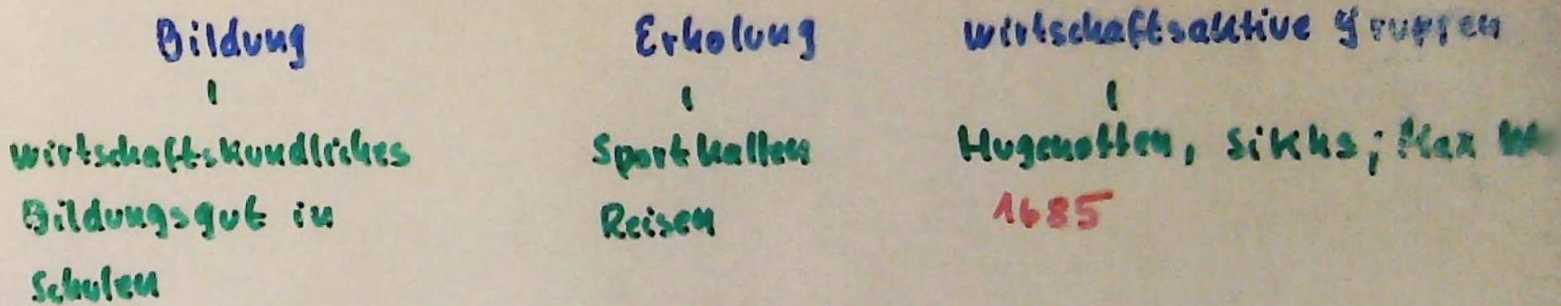
## A Bevölkerung (people)



## B Raum (area)



## C Wirtschaftsgesinnung (economic dispositions)



## D Wissenschaft und Technik (science and technics)

Förderung durch Staat

## E Sozialordnung (social organisation)

Schumpeter, Stufentheorien



# Verformbarkeit (malleability)

putty-clay

limitational

clay-clay

putty-putty

substitutional

- ① crew arbeitet bis ök. Lebensende des Vintages
  - ② Neue Vintages weniger L
  - ③ Wenn Vollbeschäftigung, laufend mehr Maschinen!
- 
- ① Je rascher arbeitssparender t.F., desto schneller L-Steigerung
  - ② Im gleichen Maße sinken Quasirenten
  - ③ Also mehr Maschinen notwendig, um Vollbesch. zu erhalten
  - ④ Nachteil des t.-Fortschritts!
- 
- ① Angenommen,  $i$  sehr hoch. Arbeitsintensive Anlagen bevorzugt
  - ② Quasirenten fallen rascher
  - ③ Weniger Anlagen in Betrieb: wenn Vollbesch., jetzt mehr einstellen

- ① Solow-arbeitssparender t.F.  $c_{PL} = \text{const}$ , Ak sinkt in alle Vintages
  - ② In allen Vintages L-Freisetzung
  - ③ L für neue Masch. eingesetzt
  - ④ Alte Vintages immer weniger L
- 
- ①  $i$  niedrig,  $w$  hoch. Sehr hohe Umwegigkeit. L-Kost. niedrig, Fixk. hoch
  - ② Dauert lange, bis gestiegene Löhne Quasirente aufzehren  $\rightarrow$  längere Lebensdauer
  - ③ Hohe l-quote nicht zu modernem Kapitalstock!

Technischer Fortschritt (Progrß) = qualitative Änderung der Faktoren = innovation  
Technisches Wissen (know how) = registrierte Verfahren, nicht realisiert = invention

---

## Faktor Arbeit

### Quantität

- 1) Lohn
- 2) Arbeitszeit
- 3) Frauenarbeit
- 4) Berufseintritt
- 5) Import, Export

### Qualität

- 1) Kapitalausstattung (Robinson mit Netz)
- 2) Rationalisierung des Bildungswesens
  - a) bessere Kapazitätsnutzung
  - b) schnellerer Umsatz
- 3) Vermeidung von Misallokation durch Prüfungen
- 4) Wachstumsbeitrag gewisser Subjekte überprüfen (Dichtertinge, Schauspieler, Künstler etc)
- 5) optimale Arbeitsbedingungen (Human Relations)

# Faktorproportionen

## arbeitsparend

Hicks



$G_{PK}$  steigt  
rascher als  
 $G_{PL}$



Photokopie:

4 Geräte, 4 min

jetzt

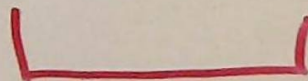
1 Gerät, 3 min

Harrod

AK sinkt  
KK steigt

Solow

AK sinkt  
 $G_{PL}$  const



dasselbe!

## Kapitalsparend

Hicks

$G_{PL}$  steigt  
rascher als  
 $G_{PK}$



4 Geräte, 4 min

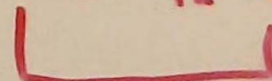
2 Geräte, 1 min

Harrod

KK sinkt  
AK steigt

Solow

KK sinkt  
 $G_{PL}$  const



dasselbe

## neutral

Hicks

$G_{P-R}$ -  
relationen  
const



qualitative  
Veränderungen  
**beide**  
Faktoren

Harrod

$G_{PL}$  steigt  
 $G_{PK}$  const  
KK const



qualitative  
Veränderung  
**Arbeit**  
zugerechnet



"arbeitsver-  
mehrung"  
(als ob wehr  
Arbeit)

Solow

$G_{PL}$  const  
 $G_{PK}$  steigt  
AK const



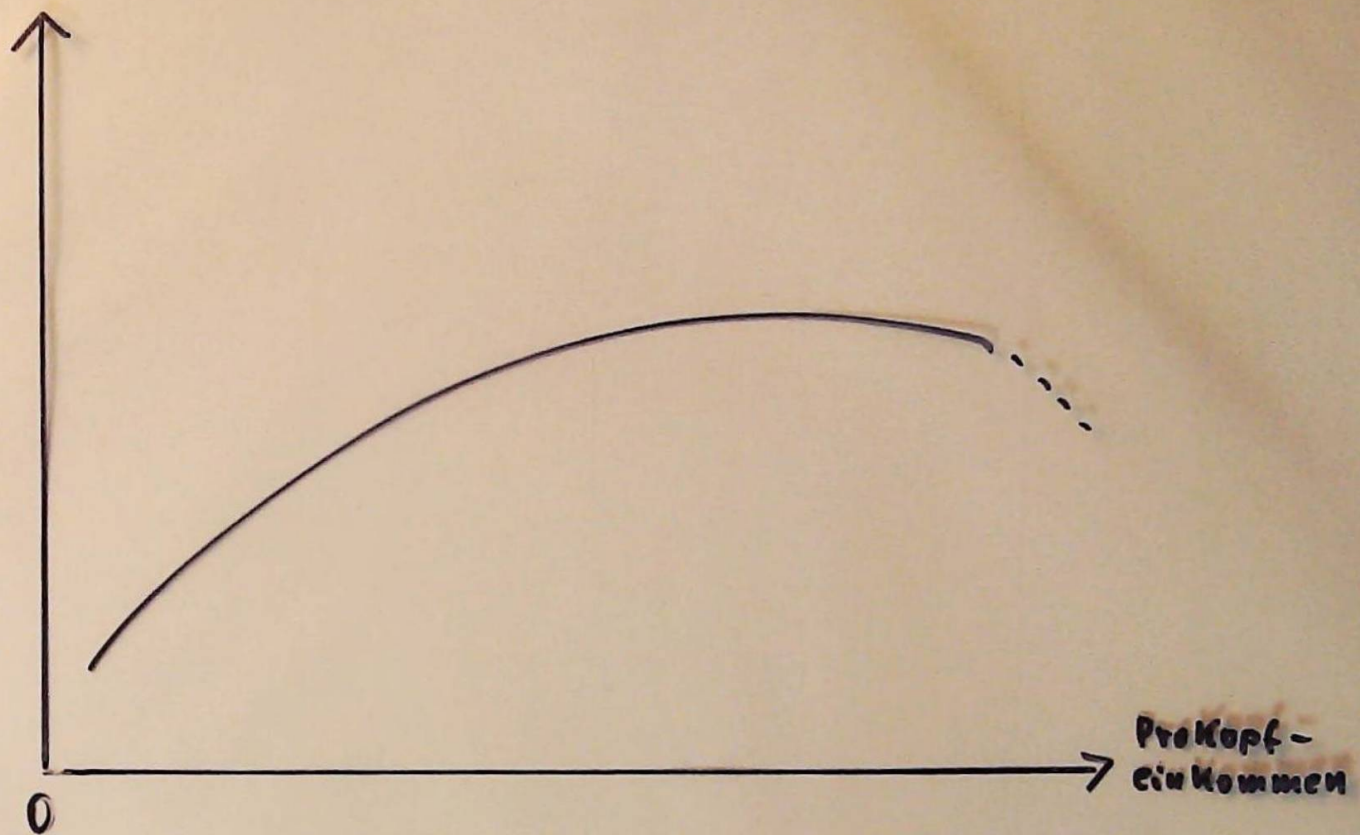
qualitative  
Veränderung  
**Kapital**  
zugerechnet



"Kapital-  
vermehrung"  
(als ob wehr  
Kapital)

Zurechnungsproblem! Intelligenterer  
Mensch oder leistungsfähigere Maschine?

Anzahl der Bev.



- 1) Zu Existenzbedürfnissen treten Kulturbedürfnisse (Bildung, Reisen) und Luxusbedürfnisse (Auto, Ferienwohnung)
- 2) Aufzucht der Kinder wird teurer (Nahrung, Kleidung, Gesundheitsfürsorge) und zeitlich länger (Schulzeit)
- 3) Emanzipation und Berufstätigkeit der Frau (Gebärwilligkeit und Gebärfähigkeit sinkt)
- 4) Einstellung zur Sexualität ändert sich (nicht ausschließlich zur Kinderzeugung; nicht nur in Ehe)

Verkehr in der Schweiz  
 Transports  
 Communications

Jahr Année Year	Eisenbahnen <sup>1</sup> / Chemins de fer <sup>1</sup> / Rail traffic <sup>1</sup>		Strassenverkehr / Trafic routier / Road traffic		Luftverkehr <sup>2</sup> / Trafic aérien <sup>2</sup> / Air traffic <sup>2</sup>	
	Streckennetz <sup>2</sup> Réseau <sup>2</sup> Total length of network <sup>2</sup>	Beförderte Personen Passagers Passengers	Automobile Automobiles	Auf 1000 Per- sonen entfielen Nombre pour 1000 personnes Number per 1000 of population	Flugkilometer km parcourus Flight kilometers	Passagiere Passagers Passengers
	km	Mio m.	1000		Mio m.	1000
1860	1 053	.	.	.	.	.
1870	1 420	.	.	.	.	.
1880	2 497	.	.	.	.	.
1890	3 148	32	.	.	.	.
1900	3 738	62	.	.	.	.
1905	4 086	82	.	.	.	.
1910	4 570	109	2,6	1	.	.
1915	5 092	107	6,3	2	.	.
1920	5 116	129	12,2	3	.	.
1925	5 125	146	37,6	9	0,13	10
1930	5 182	177	77,1	19	0,5	24
1935	5 181	152	91,9	22	1,2	62
1940	5 221	169	85,6	20	0,09	2
1945	5 217	284	42,0	9	0,3	8
1950	5 152	268	188,5	40	9	190
1955	5 106	284	327,9	66	17	627
1960	5 118	311	573,8	106	32	1 286
1961	5 118	320	648,8	118	35	1 440
1962	5 118	330	747,3	132	37	1 648
1963	5 118	336	836,0	145	39	1 780
1964	5 098	334	939,0	160	42	1 909
1965	5 074	334	1 024,8	173	45	2 177
1966	5 071	332	1 119,2	187	49	2 380
1967	5 059	319	1 200,0	198	54	2 647
1968	5 051	320	1 303,1	212	60	3 009
1969	5 018	324	1 414,9	228	68	3 490

26

<sup>1</sup> Bahnen des allgemeinen Verkehrs / Chemins de fer officiels / Public companies  
<sup>2</sup> Schweizerischer Linienverkehr im In- und Ausland / Trafic de ligne suisse dans le pays et à l'étranger /  
 Regular Swiss airline services both in and outside Switzerland

Jahr Année Year	Eisenbahnen <sup>1</sup> / Chemins de fer <sup>1</sup> / Rail traffic <sup>1</sup>		Strassenverkehr / Trafic routier / Road traffic		Luftverkehr <sup>2</sup> / Trafic aérien <sup>2</sup> / Air traffic <sup>2</sup>	
	Streckennetz Réseau Total length of network	Beförderte Personen Passagers Passengers	Automobile Automobiles	Auf 1000 Per- sonen entfielen Nombre pour 1000 personnes Number per 1000 of population	Flugkilometer km parcourus Flight kilometers	Passagiere Passagers Passengers
	km	Mio m.	1000		Mio m.	1000
1970	5 010	323	1 524,0	243	75	3 868
1971	5 010	323	1 610,1	255	77	4 415
1972	5 007	317	1 719,0	269	79	4 575
1973	4 992	319	1 822,1	283	82	5 152
1974	4 990	314	1 899,5	294	80	5 311
1975	4 994	303	1 973,7	306	83	5 550
1976	4 994	302	2 044,4	319	86	5 988
1977	4 994	297	2 116,3	333	89	6 406
1978	4 994	290	2 343,0	370	93	6 711
1979	4 994	300	2 434,4	385	95	6 913

<sup>1</sup> 1900-1940 Betriebslänge / Longueur du réseau ferroviaire / Total length of lines in operation

27